

Jahresbericht 2025 der JHG-München

In der gewohnten Sortierung während meiner Amtszeit sei auch für den Jahresbericht 2025 der JHG-München zwischen den eher „operativen“ Betätigungsfeldern einerseits (mittlerweile bis zu 10), und den eher „administrativen“ Betätigungsfeldern andererseits (weiterhin 8), unterschieden:

Die Besuchsdienste unserer **Grünen Damen/Grünen Herren (GD/GH)** in „unseren“ 13 Häusern, weiterhin unter Federführung von unserem Vorstandsmitglied Yvonne Leidenfrost und von Paul Brouwer, waren auch in 2025 unser „Markenkern“. In 2025 haben 163 GD/GH (13 Abgänge und 17 Zugänge in 2025) ehrenamtliche Besuchsdienste in den 10 Krankenhäusern, 2 Seniorenheimen und 1 Kinderzentrum versehen; insgesamt wurden 5.335 Dienste geleistet. Auch 2025 haben die GD/GH wieder an der ekH-Regionaltagung und zu Akquisitionszwecken an der „Münchner Freiwilligen Messe“ teilgenommen, sowie Schulungen für neue GD/GH und Fortbildungen (über „Gespräche am Krankenbett und Zuhören“ und über „Plastische Chirurgie“) absolviert. Im Juli hat wieder der Jahresausflug stattgefunden (Führung durch den Bay. Landtag und anschließende Brotzeit), um unsere GD/GH noch mehr zu vernetzen und zu motivieren. 2025 wurden 8 GD und 1 GH mit der Johanniter-Ehrennadel für ihre 10-jährige Tätigkeit ausgezeichnet, sowie 1 GD mit der Ehrennadel am Band für 20 Jahre engagierten Einsatz; die Auszeichnungen wurden wieder im Rahmen einer Adventsfeier verliehen.

Unsere Unterstützung der **Integration von Flüchtlingskindern**, die sich weiterhin primär darauf fokussiert, dass unsere JHG die Teilnahme von Flüchtlingskindern (aus den Flüchtlingsströmen seit 2015 und aus der Ukraine seit 2022) am Münchener Lilalu-Ferienprojekt der JUH vermittelt und finanziert, wurde 2025, weiterhin unter Federführung unseres Vorstandsmitglieds Gotthard v. Czetztritz, fortgesetzt. Mit dieser Zweckbindung haben wir auch in 2025 wieder € 13.000 an die JUH gespendet. In den Sommerferien haben sich dann mehrere unserer Vorstandsmitglieder bei dem Besuch einer Vorführung im Lilalu-Zirkuszelt davon überzeugt, dass „unsere“ Flüchtlingskinder auf diesem Wege tatsächlich integriert werden.

Das **Sucht- und Gewaltpräventions-Programm „Klasse 2000“** ist 2025 z.T. ausgelaufen, und z.T. neu angelaufen. Hierbei haben wir wieder einige Klassen an verschiedene Münchener Grundschulen finanziell unterstützt.

Die **Kunstführungen für MS-Kranke/Rollis** in Münchener Museen und Ausstellungen sind in 2025, weiterhin unter Federführung von Angela Rebattu sowie unter Mitwirkung von Michaela Schnutenhaus, allmonatlich fortgesetzt worden; dieses wurde von unserer JHG finanziert.

Das **Behinderten-Sommerlager der Jugend im Orden (JiO)**, für das unsere JHG weiterhin die Träger-Funktion innehat, konnte in 2025 wieder im August in Herzogsägmühle stattfinden. Die Sommerlager-Leitung hat es wieder geschafft, die Kosten für das Sommerlager 2025 durch Einwerbung von Spenden und Teilnehmergebühren selbst zu finanzieren bzw. durch den Überschuss der vergangenen Jahre zu kompensieren.

Unsere Unterstützung der „**Therapeutische Wohngruppe Tristanstrasse (TWG)**“ des kbo-Heckscher-Klinikums (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie) musste in 2025 nicht weiter ergänzt werden, sondern die TWG läuft von allein.

Das Betätigungsfeld „**Obdachlosen-Hilfe**“ wird federführend von unserem neuen Team-Mitglied und jungen Ärztin, Marie Emilia Vogel, betreut. Hierbei ging es primär um die Beschaffung, Zwischenlagerung und Verteilung von speziellen Winterschutz-Schlafsäcken (sog. Sheltersuits). Im Winter 2025 wurden in Kooperation mit 4 Streetworker Organisationen sowie in Eigenarbeit ca. 90 Sheltersuits an Obdachlose in München verteilt. Nachdem hiermit eine gewisse „Marktsättigung“ erreicht ist, wird als Nächstes die Fortsetzung unserer Obdachlosenhilfe in Form von „Housing First“ (Beendigung von Obdachlosigkeit ohne Umweg über die sehr fragwürdigen Zwischenunterkünfte) erwogen und geprüft.

Als neues Betätigungsfeld, und zugleich zum „Einstand“ als neues Vorstandsmitglied und künftiger Vorstandsvorsitzender bei uns, hat Dominik Steffani die Teilnahme unserer JHG an der bundesweiten Johanniter-Aktion „**Mission Siret - Packaktion 2025**“ organisiert. Hierbei hat er mit 60 Teilnehmern (8 - 80 Jahre) 450 Päckchen im Walmdachhaus der Erlöserkirche packen, und in bei Eduard Meier akquirierten Schuhkartons sowie mit bei Sixt akquiriertem LKW an das Logistik Team in Bielefeld bringen lassen. Von dort erfolgte die Verteilung der Pakete im Advent an Flüchtlingsunterkünfte, Waisenhäuser und Sozialstationen in der Ukraine.

Als eventuelles weiteres neues Betätigungsfeld wurde die Teilnahme an dem bundesweiten Johanniter-Projekt „**Wunschambulanz**“ von unserer JHG angeboten. Hierzu haben wir vorerst bei einer konkreten Anfrage für einen Patienten versucht, seinen „letzten Wunsch“ zu erfüllen.

Schließlich wurde unsere zweckgebundene finanzielle Rücklage für den „Leuchtturm-Topf“ bei der Bay. Genossenschaft betr. „**eigenständige Diakonische Projekte**“ nochmals prolongiert. Daneben sondieren wir laufend alternative

Verwendungsoptionen für den Betrag, der aus der Erbschaft stammt, die wir für unsere JHG in der Corona-Zeit akquiriert und realisiert hatten.

Zu den „**administrativen Betätigungsfeldern**“ unserer JHG gibt es insbes. Folgendes zusammenzufassen:

Die Verantwortung für unser **Finanz- und Rechnungswesen** liegt weiterhin bei unserem Vorstandsmitglied Niels Roggemann, der Cashflow-Management, Zahlungsverkehr und Bilanzierung unserer JHG, nebst Konsolidierung „nach unten“ mit der JiO und „nach oben“ mit der Bay. Genossenschaft laufend bewerkstelligt.

In unsere **Mitgliederverwaltung** ist unser Vorstandsmitglied Anton Prinz zu Waldeck u. Pyrmont weiterhin federführend. Wir hatten zu Ende 2025 insgesamt 250 JHG-Mitglieder (davon 50 GD/GH, die neben ihrer ekH-Mitgliedschaft auch noch JHG-Mitglieder sind). Hinzugerechnet werden dürfen noch die 113 GD/GH, die als reine ekH-Mitglieder bei unserer JHG tätig sind. In 2025 konnten wir, insbes. durch die „Roadshow“-Unterstützung von RB Gebhard Leidenfrost bei den Subkommenden, immer wieder einzelne Mitglieder dazugewinnen. Der Generationenwechsel im Vorstand unserer JHG ist vorerst absolviert: Peter Zabel hat auf eine Amtsverlängerung verzichtet. Gotthard v. Czetztritz hat den stellvertretenden Vorsitz an Yvonne Leidenfrost abgegeben. Michaela Schnutenhaus hat ihr Vorstandsamt niedergelegt. Marie Emilia Vogel hat (zunächst noch als Team-Mitglied) die Betätigungsfelder Obdachlosenhilfe und JiO übernommen. Jochen Kamlah hat den Vorstandsvorsitz zum 1.1.2026 an Dominik Steffani übergeben.

Unser **IT-Bereich**, der ebenfalls bei Anton Waldeck angesiedelt ist, leistet weiterhin Unterstützung durch digitale Mitgliederdateien, Sepa-Einzug, DSGVO, Website-Verbesserung, Zoom-Meetings, Dokumenten-Digitalisierung etc..

Zum Betätigungsfeld **Vortrags-Veranstaltungen** hat unsere JHG in 2025, in Fortsetzung der Vortragskooperation mit dem „Johanniter Arbeitskreis München“/RB Friedrich v. Heyl, einen Frühjahrs-Vortrag mit Landesbischof Christian Kopp zum Thema „Ende der Volkskirche?! Was Kirche mit Blick auf die Austritte tut und tun kann.“, sowie einen Herbst-Vortrag mit Stadtdekan Dr. Bernhard Liess zu dem Thema „150. Geburtstag Albert Schweizer und seine bleibende Bedeutung“ organisiert.

Unser **Reporting an übergeordnete Instanzen** fand auch in 2025 dergestalt statt, dass wir regelmäßig in groben Zügen den Reg. Kommendator unserer Genossenschaft, dessen Koordinator, dessen Schatzmeister, dessen JHG-Beauftragten, die Mitglieder unserer JHG, und die Beauftragte für die JHGen bei der Ordensregierung in Berlin (inkl. der Entsendung von 2 Vorstandsmitgliedern zur JHG-Bundestagung in Koblenz) informiert gehalten haben.

Abschließend noch ein Wort in eigener Sache: Die Zusammenarbeit mit Ihnen/Euch allen in den nunmehr 8 Jahren meines Vorstandsvorsitzes für die JHG-München werde ich als sehr erfüllend und sinnstiftend in Erinnerung behalten. Und ich bin sicher, dass mit der Auswahl von Dominik Steffani als meinem Nachfolger die allerbesten Voraussetzungen für die Zukunft unserer JHG-München geschaffen sind.

Jochen Kamlah

-Vorstandsvorsitzender a.D. der JHG-München-